

## **Energiewende - das Erfolgsmärchen oder eine Volkslüge?**

Ich behaupte eine „Volkslüge“: 90% der Bevölkerung der BRD sind der größten Lüge seit 1945 erlegen. Es ist der größte je vom Staat verordnete Geldtransfer von unten nach oben, vom Verbraucher zum Investor. Es ist unumstritten, dass wir eine Energiewende benötigen, aber welche? Sicherlich nicht diese auf die wir gerade zusteuern. Gott sei Dank haben die ersten Politiker dies erkannt.

### **Warum ist dieser Weg falsch:**

Verkennen der Realität: ca. 20% der elektrischen Energie wird zurzeit aus alternativen Energieträgern gefördert, jedoch nur 4% werden tatsächlich genutzt. Vom gesamten Energieverbrauch sind es nur ca. 3% die aus alternativen Quellen gewonnen werden und nur 0,6% die tatsächlich genutzt werden.

Für diese 0,6% wurden in den letzten Jahren 120 Milliarden Euro investiert. Dafür zahlen die Verbraucher für 20 Jahre jährlich 10 Milliarden Euro an Umlagen (EEG & Co), also in 20 Jahren insgesamt ca. 200 Milliarden Euro (!) - mit weiter steigender Tendenz. Wenn dieses Geld für Energiesparen und Energieeffizienz ausgegeben worden wäre, könnten wir ein Vielfaches, schätzungsweise 5% – 10% der Gesamtenergie einsparen. Jeder subventionierte Markt führt immer zu Auswüchsen; und Geldhaie werden auf den Plan gerufen (Prokon ist ein Beispiel).

### **Was sind die Ursachen:**

Leider müssen wir uns alle an die eigene Nase fassen, warum das so gelaufen ist. Wir wollten eine Energiewende ohne Einschränkungen, ohne Mehrkosten, wir wollten unser Gewissen beruhigen. Viele hatten auch erkannt mit der Energiewende ist viel Geld zu schöpfen. Mit deutscher Überheblichkeit wollten wir wieder mal die Welt retten, doch jetzt müssen wir feststellen, kein anderer Staat macht mit. Die Politiker haben uns dieses Bild der subventionierten Energiewende vermittelt. Auch sie haben einem Zeitgeist nachgesprochen ohne sich über die Folgen zu erkundigen, möglicherweise ohne besseren Wissens. Leider gibt es immer noch Politiker die so denken - aber noch viel mehr Profitanten die so reden, um ihre Geldquellen nicht versiegen zu lassen. Glücklicherweise haben unsere Regierungen in Berlin und München das Problem erkannt. Jedoch ist die Angst bei ihnen groß, dass immer noch Massen von Menschen und Organisationen dem Phantom der subventionierten Energiewende nachlaufen und sie dadurch in der Gunst der Wähler das Nachsehen haben. Die Volksmeinung wird massiv von den Lobbyisten geschürt, die unsere Politiker in einer Nacht- und Nebelaktion, ohne erst nachzudenken, gerufen haben.

Die Lobbyisten, das sind nicht etwa Alternative, Grüne, ökologische Begeisterter usw. – nein, das sind knallharte Investoren die sich mit dieser Energiewende eine goldene Nase verdienen (auf Subventionskosten). Natürlich gibt es da auch noch die Immer-Gestrigen, die Alternativen, Reallosen usw. die von ihrem Steckenpferd nicht loslassen können. Wenn Sie jedoch gründlich nachdenken würden, dann müssten sie feststellen, mit einem Wandel hin zu einer sozialmarktwirtschaftlichen Energiewende ist ein Vielfaches an CO<sub>2</sub> einzusparen.

**Abhilfe:**

Die Hauptziele der Energiewende müssen Energieeinsparung und Energieeffizienz sein. Durch einige wenige Gesetze und Regelungen könnten diese Ziele mit deutlich weniger Aufwand und mit viel mehr Energieeinsparung (als jetzt mit `grüner Energie` erzeugt wird) realisiert werden.

Man muss natürlich auch sagen: eine Energiewende wird es nicht zum Nulltarif geben. Die Sozialmarktwirtschaftlichkeit muss gewahrt sein. Wer viel verbraucht muss viel zahlen oder er muss investieren, aber diese Investitionen zahlen sich durch Einsparung aus. Um diese Ziele zu erreichen gibt es hunderte von Lösungsansätzen. Nur durch den Einsatz des gesunden Menschenverstands, durch die marktwirtschaftlichen Regelgesetze und natürlich der sozialen Komponente ist es möglich, die Energiewende zu schaffen.

**Fazit:**

Es wird zur Neuausrichtung der Energiewende kommen, die Frage ist nur wann? Der jetzige Weg führt zur totalen Überteuerung der Energie und zur baldigen Kapazitätsgrenze. Jetzt spüren wir erst geringe Preisanstiege von ca. 220 Euro je Haushalt und Jahr - man muss bedenken für gerade einmal 0,6% grüner Energie! Wenn wir 10% der Energie aus grünen Quellen decken, dann sind wir vielleicht bei 2000 Euro je Haushalt. Aber was sind schon 10% - unser Land wird übersät sein von Solarfelder und Windräder. Wenn dann aber die Menschen mit total überteuerten Lebensmitteln konfrontiert werden, wird auch dem letzten Bürger einleuchten, dass dieser Weg doch der falsche war.

**Ich Appelliere:**

An die Politik: die Wende der Energiewende schnellstens einzuleiten! Da nutzt es nichts die Einspeisevergütung etwas zurück zu fahren.

An die Ideologen: die Blockadehaltung aufzugeben und bei der Ausgestaltung der Neuausrichtung mitzuhelfen.

An die Lobbyisten: bestehende Verträge müssen Gültigkeit haben, auch wenn es nach heutiger Sicht falsch gelaufen ist. Aber hören Sie auf, ein „Weiter so“ zu fordern.

An alle Bürger: Setzen Sie sich mit dem Thema auseinander und helfen Sie mit die Stimmungslage im Land zu verändern, damit auch die Politiker sich trauen was zu verändern.

gezeichnet

Albert F.